

PRESSE - INFORMATION Nr. 063/11

BDA und DGB: Bessere Bildung statt Betreuungsgeld

Berlin, 30. November 2011. Zur Diskussion um die Einführung und Ausstattung eines Betreuungsgeldes erklären Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt und DGB-Bundesvorsitzender Michael Sommer:

„Die Einführung eines Betreuungsgeldes für Mütter und Väter, die keinen Betreuungsplatz für ihr ein- bis dreijähriges Kind in Anspruch nehmen, passt nicht in unsere Zeit und ihre Herausforderungen: Es setzt bildungs- und arbeitsmarktpolitisch die falschen Signale.

In der Bildungsforschung besteht Konsens, dass die frühe Förderung von Kindern in einer Bildungseinrichtung von fundamentaler Bedeutung ist für ihre weiteren Bildungs- und damit auch Berufschancen. Daher ist der quantitative und qualitative Ausbau der Kindertageseinrichtungen zu Bildungseinrichtungen notwendig. So können Kinder früh und systematisch gefördert werden. Es ist kontraproduktiv, wenn der Staat Eltern subventioniert, die ihre Kinder nicht in öffentliche Bildungseinrichtungen schicken. Statt ein Betreuungsgeld einzuführen, ist es sinnvoller und zielführender, in die Infrastruktur, also in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, zu investieren.

Das Betreuungsgeld widerspricht dem erklärten Ziel der Bundesregierung, die Erwerbsbeteiligung von Frauen zu erhöhen, den beruflichen Wiedereinstieg zu erleichtern und den Frauenanteil in Führungspositionen zu steigern. Es schafft vielmehr einen Anreiz, dem Arbeitsmarkt fernzubleiben. Einkommens- und Karrierechancen verschlechtern sich erheblich, wenn Eltern über längere Zeit nicht erwerbstätig sind. Das kann nicht der politische Wille der Bundesregierung sein. Eltern wollen heute ihre berufliche Entwicklung kontinuierlich fortsetzen und brauchen dafür Unterstützung durch ein hochwertiges Angebot an Kinderbetreuung.“

Abteilungsleiter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Viktor Otto

Hausadresse:
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände
Breite Straße 29
10178 Berlin

Briefadresse:
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände
11054 Berlin

Tel.: +49 (0) 30/2033-1800
Fax: +49 (0) 30/2033-1805
Mail: presse@arbeitgeber.de

<http://www.arbeitgeber.de>

Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Sigrid Wolf

Hausadresse:
DGB Bundesvorstand
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin

Briefadresse:
DGB Bundesvorstand
Postfach 110372
10833 Berlin

Tel.: +49 (0) 30/24060 211
Fax: +49 (0) 30/24060 324
Mail: info.bvv@dgb.de

<http://www.dgb.de>